



TRIUMPHVS
VIRTVTVM CONNVBIALIS:
In sollemnem Nuptiarum Festivitatem
A B
INVICTISSIMO, SERENISSIMO
ac potentissimo Principe ac Domino, Domino
FERDINANDO II.

Romanorum Imperatore, semper Augusto Germaniarum, Hungariae, Bohemiae, Dalmatiae, Croatiae,
& Sclavoniae, &c. Regi, Archiduce Austriae, Duce Burgundiae, Syriae, Catinthiae, Carniole, & Wirtembergae,
tam superiorem quam inferioris Silesiae, Marchionem Moraviae, & viriisque Lusitiae, Co-
mite Tyrolis & Goritiae, &c.

Cum

ILLVSTRISSIMA ET SERENISSIMA HERODINA AC DOMINA, DOMINA ELEONORA,
Ex Emmentissima Illustriissima Ducum Mantuanorum &c. Familia progenitali Principissa, Sponsa florentissima &
generosissima. Omni pontifice celebratam, Mens. Februar. Anno 1621.

Carmine digna Tuus, Caesar Ter Maximus, tui
Pieria possunt ludere iocis obli:
Dum cytharum tendunt alii, dum barbita
pulsi.
Coniugii facti gaudia festa canunt,
Netamen officii sunt fregit sonique resque,
Et quod non possit, non voluisse ferat:
Pro cythara arguta Phaeib, fidibusque canoris,
Et profusio carmine vota fecit.
Omnipotens Iove, cui sunt conuivia caetera,
Coniugio haec donet prospera fœdera sacro.
Asmodeum sacri rumpentem fœdera amoris
A vestro clementi facit afflicto thoro.
Efficit nova vix hæc facie coniugio vix,
Durem Nictorem inuoluita dicit.
Ergo facti plaudite thalamis: descendit Olympo
Angelus, & thalami viscera portauit.
Non his nostra videt quicquam fumosius ætas,
Non cæcis nostrum talis imago genas
Corpora celsitum sic desipiente Amicibus.
Hoc Raphael valuit pectus & ore nect.
Nec mentem in alio error habet, nec lumina fallunt,
Hic Raphael, Venus turba scilicet lacta.
Felicis, quibus illa cohors in amore secunda
Spicula depomuit, ventilarumque facem.
Non tota illorum scripta per victa domus,
Nec cupido cæcum pectore valens alunt.
Insidia haud intrat thalamus, nec Mars furibundus,
Sed Pax ad placidum blanda cubile sedent.
Atque tuas iuxta ponas Conuersa fides,
Mulceat ambilibus tempora dura iocis.
Nec finit, occurat quicquam, quod collat amantem
Pectora, quod turber gaudia læta tori.
Mantua virginis fides, & gaudia læta tori,
Indepretum gaudia læta tori,
Percepti atque Nova Nuptiae: gaudia, Caesar,
Ozet bacca frondens Palladis arbor habet.
Sanda voluptatem domitrix Palladis arbor habet.
Pueri celli, domus gaudia, & arbor amor.
Sper quoque, cana Fides, Prudentia Regia læta
Etruscan animis, infesta induta ouat.
Indepretum deponit carmina mecum
Vos Dine, & Sponsa soluite vota Sacra.
Coniugant vestras adamantia vincula mentes,

Vaanimem dicant iurgia nulla coram.
Sic thalamus felix, & ab omni parte beatus:
In genas diu meos va, sic vaus amor.
Ecce vix opaca, vixi sub regimine nata
Pampineo, fructus fonde virente regit:
Sic, & DIVA, domum numerosa prole beabit,
Haud multo iungetis inferore bonis.
HOC DEVS VT FIAT, QUI REGNAS TRINVS
ET VNVS,
EFFICE, SIC GRATVS VOTA PRECES
QVE DABO.

AD DEVM PATREM.

Alme PATER, castus thalamo qui iungit
amores,
Vnauique facie visere carae deos:
Sponsor ades, SOCIAM AVGVSTO coniugio
nostro,
Vtracque confirmes fœdera patris, Fides.

AD DEVM FILIVM.

Tuque Canones non aspernate iugales,
CHRISTE, meri mutas ne lare, fontis aqua:
En! age capta tuo sacra fœdera fecunda,
Amice Te inuoluit si sine labe torus.

AD SPIRITVM SANCTVM.

Et Tu sancte Patru FLATVS: Natus, potestas,
Cuius inextinctus flammis spirat amor:
Amorem perdes effugis fœdera flammis,
Aspernatus animas tempus in omne facem.
Da DICE MESSIA CHRISTO, comitante cæcili
Angelica, populo læta: rorant ferant.
F I N I S.

Gottsfäger
Christlicher Tugenden Ehlicher Triumph und Gluckwünsch/
Auf das grosse und hohe Ehrenfest / des Allerdurchleuchtigsten/
Großmächtigen und Mächtigsten Fürsten und Herrn / Herrn Ferdinandi, dieses Namens
des Auserwählten Römischen Kaiserz zu allen seinen Weibern des Reichs in Germanien zu Hungern / Deßhalb 2. als
in allen und Croatien / Slavonien etc. Königs / Erbherzogen zu Österreich / Herzogen zu Burgund / Flandern / Brabant /
Craue / Wirtemberg / in Ober und Nider / der Christen / Marquisen zu Salinas in Ober und Nider /
Land / in Christen / Grauen zu Tiro / und Sibirien.

Wie dann auch der Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten
und Fräulein / Fräulein Eleonora / Auf dem Hochfürstlichen Haufe der Durchleuchtigsten Herzo-
gen zu Mantua Geborne Prinzessin / Welches Solenniter celebrirt und gehalten worden zu Zus-
bruck / im Monat Februar dieses tausendsechshundert und zwanzigsten Jahres.

Nimm dich / du werthe Christenheit!
Jesu und Christe! Frohlocke zeit!
Dann Kaiserliche Majestat!
Durch Gottes allein weisen Rath!
Hat widerumb vermählet sich!
Drumb jederman soll frohen sich!
Nach Dignität / Würd und Hochzeit!
Wie auch der Sachen Wichtigkeit!
Kann ich alles beschreiben nicht:
Vndoch mein Gemüth / laubet dich!
Wie ich dich / so dich / so dich / so dich /
Dem Römischen Kaiser zu gratuliren,
Alte Monarchen der ganzen Welt!
Auch als ein theurer / werthen Helden,
Von Phœbo wil ich jetzt nichts dichten!
Sonder dieses mein Carmen richten!
Su 123 f., welcher sichtlich!
Zurhoffung und Allmächtiglich!
Zu Cana auf dem Hochzeit fest!
Persönlich ist / so gegen gewist.
Dieser getreue Jesus Christ!
Welcher der Christen / Christen ist!
Der auch das solch / Kaiserliche Eh!
In Fried / Freud / Ruh / allzeit bestich.
Anmodum den besten Christen!
Wird Gott abtreiben / ohn zweiffel:
Daher durchaus nichts richten kan!
Dieser großen Sach wol Gott beschaffen.
Drumb freu sich nun solcher Gestalt!
Reich und Arm / Groß / Klein / Jung und Alt.
Dann die Heilig Dreifaltigkeit!
Hat selbst gestiftet solch Hochzeit freude.
Gott der Vater hats stabilirt,
Gott der Sohn beyde copulirt,
Gott der Heilige Geist derwegen
Gibt darzu Gnad und reichen Segen.
Die Engel drüber inbilden,
Schwebend / Crepter / Erden / von Dreiz darflum
Den edlen Frieden zuverfündt!
Der Wunders Heren anzuhöndt!
Daher widerumb nehmen zu!
In Wolfand / gutem Fried und Ruh.
Dietrich / Falschheit darff nicht einsehen!
Der blutige Mars muß weichen fern.
Dann er wird bald in schneller Ert!
Vnd lassen müssen Schwerd und Pfeil.
Kundtstischen / Gschloß / Harnisch und Pfeil!

Denck muß weichen gar gewis.
Der werthe Fried / mit Ruh und fromm!
Auch Einigkeit wird wider kommen.
Solche wird zu weichen bringen allein
Die Kaiserliche Vermählung sein.
Weil Kaiserliche Majestat
Hochlöblich sich vermählet hat!
Mit einer Fürstin aufserkorn!
Welch von Mantua Hochgeborn!
Aus dem hohen Fürstlichen Geschlecht!
Welche Gott hat für Augen recht.
Ist friedlich fromm / frucht und mild!
Aller Tugent hochst / Ehrenbild.
Daher die Liebe subtilir,
Eherichkeit auch triumphirt,
Die durch freu sich auch mächtig seht.
Vnd die Majestat noch viel mehr.
Der Glaub wünscht sich auch vor seinem Theil
Von Gott dem Herrn Gnad / Glück und
Die Hoffnung hat ein guten Muth / (Haji.
Allding wird widerumb werden gut.
Dierichschafft / Dierichschafft /
Vorsorget mit Dierichschafft
Den Dierich / Falschheit und Arg list!
Mars muß auch weichen dieser frist.
Drumb ihr Tugenden tretet heran!
Auch keiner Ecken Gemüth ein!
Wünschet von Gott Glück und langes Leben
Werder Gemüth und Geistlich Wandel
Weib seht und seht von Diamant.
Kein Noth / kein Nothfall sit beschwer!
Fried freude und Ruh bey sich einseht.
Gleich wie ein Weinstock und Weinrebe
Zu seht und seht Trauben geb!
Also ganz Gott seht
Diese Kaiserliche Hochzeit freude:
Daher allhier in diesem Leben
Wie Ruh und langes Leben leben
Auch Kaiserliche Liebe Ehen seht
Wie Dierichschafft frucht und sie seht.
Vnd deuten in der andern Zeit
Wie Englein in ewig freude!
Von Heigen solches wünschet ch!
Durch meinen Christum Wendiglich!
A M E N.

